



RÖFIX 300

Innenfeinputz

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Werksgemischter Edelputzmörtel gemäss EN 998-1. Mineralischer, nicht hydrophobierter Feinputz für Innenflächen auf Unterputzen. Ist mit einem geeigneten Anstrich zu versehen. Nicht auf reine Zement-Baukleber geeignet.

Eigenschaften:

- Gute Verarbeitbarkeit
- Ohne organische Bindemittel

Verarbeitung:

Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000156038	2000148042
NAV-Art. Nr.:	117658	110127
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.	42 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH	30 kg/EH
Farbe	Rohweiss	
Körnung	0,8 mm	1 mm
Verbrauch	1,75 kg/m ² /mm	2,1 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit		17,5 EH/m ² /cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 9 ltr.	ca. 11,5 ltr./EH
Trockenrohichte	ca. 1.467 kg/m ³	
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 20	
Wärmeleitfähigkeit λ_D	ca. 0,61 W/mK (Tabellenwert)	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,61 W/mK (Tabellenwert) für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,66 W/mK (Tabellenwert) für P=90%	
pH-Wert	ca. 12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K	
Druckfestigkeit (28 d)	1,2 N/mm ²	
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm ²	
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR-CS II	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C	
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)	

Materialbasis:

- Luftkalk
- Rundkörniger Kalkfeinsand



RÖFIX 300

Innenfeinputz

Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Untergrund:	Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.
Untergrund-Eignung:	Kalk-Unterputze: geeignet Kalk/Zement-Unterputze: geeignet Leichtgrundputze: auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus) Wärmedämmputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Beton: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) Organischer Altputz: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet Gipskartonplatten: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Gips-Papierfaserplatte (z. B. Fermacell): Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Untergrund-Vorbehandlung:	Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke und Richtlinien, wie z.B. die „Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die IWM-Richtlinien, die Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV sowie die Empfehlung SIA 242/1 „Verputz- und Gipserarbeiten“.
Zubereitung:	Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Längere Mörtelliegezeit (mind. 2 Stunden) verbessert die Geschmeidigkeit des Abriebes (grössere Mengen anmischen). Kann mit Gips im entsprechenden Mischverhältnis gemischt werden.
Verarbeitung:	Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle. „Strukturieren als Feinputz“: mit geeigneter Filz- oder Schwamm-Reibscheibe gleichmässig abreiben. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.
Hinweise:	Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Kalkabriebe dürfen nicht durch Beheizung in der Austrocknung beschleunigt werden. Kalk braucht genügend Feuchtigkeit während dem Abbinden, um die richtige Endfestigkeit zu erhalten. Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Anstriche oder Tapeten dürfen erst nach völligem Erhärten des Produktes aufgebracht werden (ca. 4 Wochen). Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.
Verpackungshinweise:	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.

Zertifikate:





RÖFIX 300

Innenfeinputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und / oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, zB.: Tau, Neben/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (20°C/65%rF) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten

Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.